

GENAU HIER...

16.07.2011: PUNKERIN VON RECHTEN SCHLÄGERN SCHWER VERLETZT

In der Nacht zu Sonntag wird gegen 0:30 Uhr eine junge Frau mit Iro von fünf Männern in der **Petersburgerstraße (nahe Landsberger Allee)** als "Scheiß-Punk-Fotze" beleidigt und unvermittelt mit einer Flasche so stark auf den Kopf geschlagen, dass diese zerspringt. Die Frau brach zusammen und wurde ohnmächtig. Sie erlitt eine Gehirnerschütterung, sowie eine Jochbeinprellung und einen Haarriß am Scheitelbein. Die Angreifer flüchteten in Richtung Kochannstraße. Einer hatte ein weißes Polohemd an.

V.i.S.d.P. ist Ann Tifa / Frankfurter Allee 181 / 10247

Friedrichshain ist der Bezirk mit den meisten rechtsmotivierten Übergriffen. Diese gehen nicht ausschließlich von Neonazis aus, sondern auch vom normalen **Sauf- und Partypublikum**. Die Rechten brauchen meist keinen Anlass um sich abfällig gegen MigrantInnen, Schwule/Lesben, PunkerInnen und Obdachlose zu äußern und zuzuschlagen. Im Fokus stehen all jene die gesellschaftlich ohnehin ausgegrenzt werden.

In der Öffentlichkeit werden die Übergriffe von Alltagsrassisten als „**unpolitische Schlägereien**“ dargestellt. Schreitet ein, helft Betroffenen und lasst es nicht einfach geschehen! Meldet Angriffe an antifa-fh@riseup.net

Der Friedrichshain darf kein Angstraum werden für Menschen, die nicht dem angepassten deutschen Mainstream entsprechen!

07.06.2011: Gegen 0.50 Uhr wird ein 29-jähriger Mann durch einen Faustschlag ins Gesicht verletzt. Der 29-Jährige ist Gast in der Kneipe „Freibeuter“ in der Gabelsbergerstraße und wird Zeuge wie ein 24-jähriger Mann vor dem Lokal den „Hitlergruß“ zeigt. Er stellt ihn deshalb zur Rede.

09.07.2010: Gesichtsverletzungen erlitt ein Jugendlicher bei einem Angriff im Volkspark Friedrichshain. Der 16-Jährige saß auf einer Parkbank, als ein Mann aus einer Gruppe heraus auf ihn zutrat, ihn wegen seiner Hautfarbe beleidigte und aus etwa einem Meter mit einer Schreckschusswaffe auf ihn schoss. Er musste mit Gesichtsverletzungen im Krankenhaus behandelt werden.

26.06.2010: Innerhalb von zehn Minuten ist es in der Nacht im Volkspark Friedrichshain zu Angriffen auf vier Männer gekommen. Alle gaben unabhängig voneinander an, aus einer Personengruppe heraus gefragt worden zu sein, ob sie homosexuell seien. Bevor die Männer antworten konnten, wurden sie von den vier Tätern geschlagen und getreten und erlitten hierdurch leichte Verletzungen.

12.06.2010: Vier junge Neoazis (Autonome Nationalisten) rufen zwischen dem Skatergelände und dem Volleyballplatz im Volkspark Friedrichshain rechte Parolen. Die zahlreichen ParkbesucherInnen registrieren das Geschehen, schreiten aber nicht ein.

WWW.ANTIFA-FH.DE.VU